

Tourismus II

Urlaub weltweit



Sekundarstufe I - II

Online-
Lernumgebung



**Test
Center**

auf www.gida.de

Filme  Software



Geographie

DVD
VIDEO

Inhalt und Einsatz im Unterricht

"Tourismus II – Urlaub weltweit"

(Geographie, Sek. I-II)

Dieses Film-Lernpaket behandelt das Unterrichtsthema „Tourismus II – Urlaub weltweit“ für die Sekundarstufe I-II.

Im Hauptmenü finden Sie insgesamt 4 Filme:

Entwicklung des weltweiten Tourismus	8:45 min
Tourismus im Mittelmeerraum	10:40 min
Der Tourismus verändert Bali	9:30 min
Nepal – nachhaltiger Tourismus?	9:25 min

(+ Grafikmenü mit 6 Farbgrafiken)

Die Filme vermitteln mithilfe von aufwändigen und beeindruckenden 3D-Computeranimationen alle wesentlichen Informationen rund um das Thema „Tourismus II“.

Im ersten Film geht es um die Entstehung des weltweiten Tourismus und die Gründe für die Beliebtheit des Reisens.

Im zweiten Film wird der Mittelmeerraum mit seinen besonders günstigen Voraussetzungen für den Tourismus dargestellt.

Der dritte Film betrachtet die touristische Entwicklung der indonesischen Insel Bali. Hier zeigt sich, wie innerhalb weniger Jahrzehnte aus einem Geheimtipp ein Ziel für die Massen wird.

Schließlich beleuchtet der vierte Film die positiven und negativen Auswirkungen des aufkeimenden Massentourismus in Nepal.

Die Inhalte der Filme sind altersstufen- und lehrplangerecht aufbereitet. Die Filme bieten z.T. Querbezüge, bauen aber inhaltlich nicht streng aufeinander auf. Sie sind daher in beliebiger Reihenfolge einsetzbar. Der Einstieg ins Thema mit Film 1 ist ratsam. Die Filme 2, 3 und 4 können danach einzeln genutzt werden.

Ergänzend zu den o.g. 4 Filmen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **6 Farbgrafiken**, die das Unterrichtsgespräch illustrieren (in den Grafik-Menüs)
- **11 ausdrückbare PDF-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und Lehrerfassung

Im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de) finden Sie auch zu diesem Film-Lernpaket interaktive und selbstausswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (PDF) auf DVD

Über den „Windows-Explorer“ Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner „DVD-ROM“. In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

index.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der Filme. Einige Arbeitsblätter sind am PC elektronisch ausfüllbar, soweit die Arbeitsblattstruktur und die Aufgabenstellung dies erlauben. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption und Gestaltung:

Frank Morgeneyer, Lehrer
(Geographie und Mathematik, Lehrbefähigung Sek. I + II)

Unser Dank für die Unterstützung unserer Produktion geht an:

Pond 5

Inhaltsverzeichnis

Inhalt – Strukturdiagramm

Seite:

4

Die Filme

Entwicklung des weltweiten Tourismus

5

Tourismus im Mittelmeerraum

8

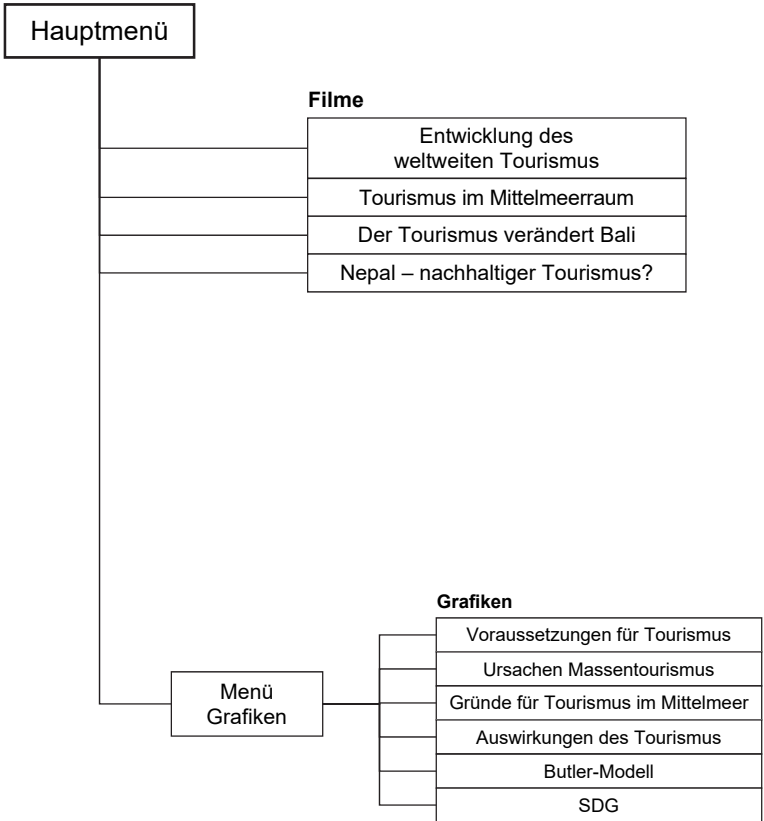
Der Tourismus verändert Bali

11

Nepal – nachhaltiger Tourismus?

14

Inhalt – Strukturdiagramm



Entwicklung des weltweiten Tourismus

Laufzeit: 8:00 min, 2024

Lernziele:

- Erkennen, wie sich das weltweite Reisen entwickelt hat von den Anfängen der Pilgerreisen bis zum modernen Massentourismus.
- Bedürfnisse von Reisenden und die notwendige Infrastruktur für das Reisen kennenlernen.
- Ursachen und Folgen des internationalen Tourismus einordnen können.
- Push- und Pull-Faktoren des Massentourismus verstehen.

Inhalt:

Der erste Film startet mit einem Überblick über die Entwicklung des Reisens. Die Anfänge lagen im religiösen Tourismus, also den Pilgerreisen. Dabei wird der bekannte Jakobsweg zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Spanien als Beispiel gebracht. Ein weiteres Beispiel ist Mekka in Saudi-Arabien als Ziel islamischer Pilgerreisender.



Das Kennenlernen anderer Teile der Welt war die Absicht von Forschungsreisenden. Ein solcher Entdecker war zum Beispiel Alexander von Humboldt, der vor allem Amerika und Asien bereiste. Dem Vergnügen dienten hingegen die Reisen von Menschen aus der Oberschicht bis zum Beginn des zweiten Weltkriegs.

Angehörige der Mittelschicht begannen nach dem zweiten Weltkrieg zu reisen. Daraus entwickelte sich der Massentourismus, so wie er heute bekannt ist.

Es wird erläutert, dass die Tourismusbranche nun wirtschaftlich stark an Bedeutung gewann. Die Regionen und Länder begannen sich auf die Wünsche der Urlauber einzustellen. Sie bauten Straßen, Flughäfen und Schienennetze aus. Weiterhin wurden Hotels und Gastronomiebetriebe gegründet.



Den Ursachen für die Popularität des Reisens widmet sich der zweite Teil des Films. Hier werden als Push-Faktoren der steigende Wohlstand, mehr arbeitsfreie Tage und bessere Transportmöglichkeiten genannt. Zu den Pull-Faktoren zählen eine attraktive Kultur und Natur des Reiseziels und eine gute Infrastruktur sowie Werbung.



Der letzte Teil des Films widmet sich den Grenzen des Tourismus. Hier wird der Skitourismus genannt, der aufgrund steigender Temperaturen und weniger Schneefall bedroht ist. Das Beispiel des teilweise zur Karibik gehörenden Staates

Venezuela zeigt, dass ein gefährliches Umfeld den Tourismus selbst in einem Land mit günstigen Voraussetzungen fast zum Erliegen bringen kann.

Zum Schluss wird dargestellt, dass der Massentourismus zum Overtourismus führen kann. Dann sinkt die Lebensqualität der Einwohner und die Besuchserfahrung für die Reisenden wird schlechter.



Tourismus im Mittelmeerraum

Laufzeit: 6:30 min, 2024

Lernziele:

- Gründe für den Massentourismus im Mittelmeerraum erkennen.
- Auswirkungen des Massentourismus auf die Region einordnen.
- Pro- und Contra-Positionen zur Nachhaltigkeit der touristischen Entwicklung am Mittelmeer abwägen können.

Inhalt:

Der Film startet mit Goethes Italienreise. Daraus entwickelt sich die Betrachtung des Mittelmeerraums als prosperierender Urlaubsregion nach Ende des zweiten Weltkriegs bis heute. Es wird dargelegt, wie groß der Tourismus als Wirtschaftszweig mittlerweile geworden ist.



Die Gründe für die Beliebtheit des Mittelmeerraums werden genannt. Das sind das typische Mittelmeerklima mit angenehmen Temperaturen im Sommer und wenig Niederschlag. Dazu kommen die abwechslungsreiche Landschaft mit Bergen, Meer und wunderbaren Stränden sowie die historischen Stätten, die das Mittelmeer säumen. Auch lokale Traditionen wie Osterprozessionen locken Touristen an. Weitere Attraktivitäten sind die regionale Handwerkskunst und die vielfältige Küche.

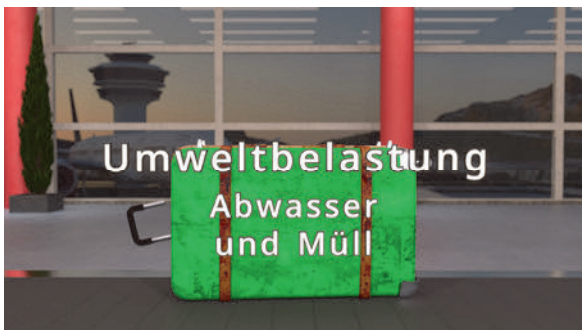
Eine gut ausgebaute touristische Infrastruktur und die Erreichbarkeit über Straßen und Flughäfen spielen ebenfalls eine Rolle.

Anschließend wird der Tourismus im Mittelmeerraum unter den drei Aspekten Wirtschaft, Soziales, Umwelt betrachtet. Die wirtschaftlichen Betrachtungen fußen auf dem Zugewinn von Arbeitsplätzen, den Einkünften über Steuern, Eintrittsgeldern und besondere Tourismus-Abgaben. Weiterhin wird durch den Tourismus die Wirtschaft vielfältiger und löst sich von der starken Abhängigkeit von der Landwirtschaft. Es wird erläutert, dass die Bedeutung des Wirtschaftszweiges Tourismus neue Abhängigkeiten mit sich bringt, die insbesondere in der Corona-Epidemie durch sinkende Einnahmen spürbar wurden. Die Saisonalität des Geschäftsmodells mit besonders vielen Ankünften im Sommer bringt überdies schwankende Einnahmen im Jahresverlauf mit sich.



Soziale Spannungen können durch unterschiedliche Einkünfte durch den Tourismus, durch unangemessenes Verhalten der Touristen und steigende Preisen zum Beispiel für Lebensmittel und Mieten verursacht werden.

Im Bereich der Umwelt kann der Tourismus positive Auswirkungen haben, weil zum Beispiel Naturschutzgebiete ausgewiesen werden. Negativ machen sich jedoch der starke Verbrauch von Flächen und Wasser bemerkbar. Außerdem verursachen die Reisenden viel Abfall und Abwasser.



Am Schluss zeigt das Video, dass ein respektvoller Umgang zwischen den Besuchern und den Einheimischen vor Ort notwendig ist.



Der Tourismus verändert Bali

Laufzeit: 8:10 min, 2024

Lernziele:

- Kennenlernen der Insel Bali.
- Anhand des Butler-Modells der sechs Entwicklungsstufen des Tourismus auf Bali nachvollziehen.
- Lösungsansätze zur Eindämmung des Tourismus (overtourism) auf Bali kennenlernen.

Inhalt:

Zu Beginn des Films wird die Insel Bali vorgestellt. Es geht um ihre Lage und ihre natürlichen und kulturellen Voraussetzungen, die sie zu einem beliebten Reiseziel machen. Dazu werden einige Besonderheiten erläutert wie die malerischen Reisterrassen, heiße Quellen und die religiösen Stätten und Riten der Hindus, die auf Bali die Mehrheit der Bevölkerung stellen.



Nun wird das Butler-Modell mit seinen sechs typischen Phasen vorgestellt und am Beispiel Balis erläutert.

Phase 1, Erkundung: Individualtouristen kommen auf die Insel. Sie haben wenige Ansprüche und reisen meist mit Rucksack und Zelt.



Phase 2, Erschließung: Die Balinesen erkennen, dass sie mit den Touristen Geld verdienen können und beginnen Unterkünfte und Speisen anzubieten. Bali ist immer noch ein Geheimtipp.

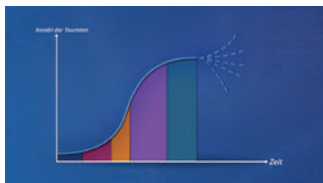
Phase 3, Entwicklung: Bali wird ein etabliertes Reiseziel, das auch von Touristen mit einem größeren Wunsch nach Komfort angesteuert wird. Die Zahl der Reisenden schnell in die Höhe.



Phase 4, Konsolidierung: Die Touristenzahlen auf Bali wachsen noch, aber langsamer. Die touristische Infrastruktur ist ausgebaut und kommt an ihre Grenzen.

Phase 5, Stagnation: Diese Phase setzt nach Meinung von Experten in den nächsten Jahren auf Bali ein. Aus Massentourismus wird dann Overtourismus.





Phase 6, Erneuerung oder Niedergang: Wird die sechste Phase erreicht, öffnen sich verschiedene Optionen. Entweder wachsen die Touristenzahlen nur noch sehr langsam. Die Regierung plant Veränderungen wie die Verlagerung des Tourismus auch auf das Hinterland. Gelingt es nicht, den Tourismus zu kontrollieren, so ist auf Dauer mit einem Niedergang zu rechnen. Verlassene Hotelanlagen und unfertige Bauprojekte würden die Landschaft prägen.

Zum Schluss zeigt das Video, welche Maßnahmen gegen den überbordenden Tourismus schon jetzt getroffen werden. Zum Beispiel bekommen Besucher eine Liste mit Verhaltensregeln, umweltfreundliche Hotel-Neubauten werden gefördert und der sanfte Tourismus unter Beachtung der Bedürfnisse von Umwelt, Wirtschaft und Einwohnern findet Zuspruch. Mit solchen Maßnahmen will Bali dauerhaft ein beliebtes Reiseziel bleiben.


We welcome all foreign tourists to Bali and remind you to DO!

- A. Respect local religion and their sacred places
- B. Respect Balinese wisdoms including traditional ceremonies
- C. Wear the proper clothes
- D. Sit down especially in sacred places
- E. Travel with licensed tour guide if needed
- F. Exchange in legal money changer
- G. Transaction with Indonesian QR standard
- H. Cash transaction with Indonesian Rupiah
- I. Obey the traffic law
- J. Rent vehicles from legal company
- K. Stay in legal accommodation
- L. Obey any rules in tourist spots


We welcome all foreign tourists to Bali and remind you to Don't!

- A. Enter main area of sacred places unless for praying by wearing Balinese traditional clothes and not leaving period
- B. Climb sacred trees
- C. Take pictures with unproper clothes around sacred places
- D. Do littering
- E. Use non-recyclable plastics
- F. Misbehave in public areas
- G. Work or do business illegally
- H. Do illegal trading

All offenses subject to law or deportation

Nepal – Nachhaltiger Tourismus?

Laufzeit: 9:30 min, 2024

Lernziele:

- Kennenlernen des touristischen Potentials Nepals.
- Entwicklungsmöglichkeiten Nepals durch den Tourismus einordnen können auf Basis ausgewählter Sustainable Development Goals.

Inhalt:

Der Film startet mit dem Blick auf den Mount Everest, der als höchster Berg der Erde das touristische Aushängeschild Nepals ist. Dabei wird die historische Entwicklung von der Erstbesteigung 1953 bis zur Kommerzialisierung des Bergtourismus in heutiger Zeit betrachtet.



Anschließend wird das touristische Potential des Landes insgesamt beleuchtet, das durch die außergewöhnliche Natur und Tierwelt sowie die Vielfalt der Kultur begründet ist. Der Film zeigt, dass der Tourismus ein wichtiger Wachstumsmotor für das arme Land ist.

Anschließend werden die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen vorgestellt. Einige ausgewählte SDG mit besonders starkem Bezug zum Tourismus werden herausgegriffen.

Die Annäherung an das Entwicklungsziel 1 „Keine Armut“ wird insbesondere durch neue Arbeitsplätze im Tourismus erreicht.

„Leben an Land“, also das Entwicklungsziel 15, bedeutet in Bezug auf den Tourismus, dass Natur- und Kulturgüter bewahrt werden.

„Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ will das Ziel 16 fördern. Touristen benötigen ein sicheres Umfeld und ein zuverlässiges Behörden- und Rechtssystem. Für Nepal ist es zudem nötig, den drohenden Overtourismus einzudämmen. So vergibt die nepalesische Tourismusbehörde nur eine begrenzte Anzahl an Genehmigungen für Gipfeltouren auf den Mount Everest und verlangt zudem 11.000 Euro und mehr für den Aufstieg. Im Film wird dargestellt, wie mit diesem Geld Abfall gesammelt wird und dies der Gesundheit der Bevölkerung dient.



SDG 10, weniger Ungleichheit, soll unter anderem dadurch erreicht werden, dass ein größerer Teil der Einnahmen durch den Tourismus in Nepal bleibt. Hier wird in dem Video das Konzept der Sickerrate dargestellt. Es meint die unerwünschte Entwicklung, dass Einnahmen aus dem Tourismus zurück ins Ausland fließen. Der Grund dafür liegt darin, dass Nepal-Reisende beispielsweise nach internationalen Markenprodukten verlangen – und die werden im Ausland hergestellt. Die Sickerrate bei Entwicklungsländern ist hoch.

Der Film erläutert weiterhin, dass durch den Tourismus der Klimawandel vorangetrieben werden kann. Wesentliche Treiber dafür sind hoher CO₂-Ausstoß durch Flüge, hohen Energiebedarf und die steigende Abfallmenge.

Zum Schluss wird in dem Film darauf hingewiesen, wie wichtig ein gut gesteuertes Gleichgewicht zwischen steigendem Wohlstand durch den Tourismus und dem Bewahren des natürlichen und kulturellen Erbes Nepals ist.



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0
Fax +49-(0)2174-7846-25
info@gida.de
www.gida.de

Entwicklung des weltweiten Tourismus Tourismus im Mittelmeerraum Der Tourismus verändert Bali Nepal – nachhaltiger Tourismus?

